

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 92 (1998)
Heft: 2

Rubrik: Zürcher Mimenchor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückschau auf
Weihnachten 1997

Zürcher Mimenchor

Auch am letzten Weihnachtsfest hat der Zürcher Mimenchor wieder den Mittelpunkt des Weihnachtsgottesdienstes gebildet. Seit 1954 ist es Tradition, dass der Mimenchor mit dem Spiel «Die Geburt Christi» den Hauptteil des Gottesdienstes gestaltet. Das Spiel hat sich im Laufe der vielen Jahre oft verändert und ist immer wieder überarbeitet worden.

Das letzte Spiel wurde vom ehemaligen Tänzer Jean-Pierre Genet aus Genf zusammengestellt und viele Jahre geleitet.

Seit zwei Jahren probt der Pantomime Peter Wild, unterstützt durch Rolf Ruf, mit den gehörlosen Spielerinnen und Spielern. Rolf Ruf ist die Seele der Gruppe, spielt selber mit und bringt eine lange Erfahrung im Pantomimenspiel mit.

Den musikalischen Teil übernahmen R. Hunziger an der Orgel und K. Gfeller am Schlagzeug. Für die Beleuchtung war Edwin Zollinger verantwortlich. Bei dieser Arbeit, die auch Muskelkraft erfordert, half ihm Renö Mettler.

Jedes Jahr kommen auch viele hörende Besucher in die Augustinerkirche, um das Mimenspiel zu sehen.



Josef (Rolf Ruf, rechts) träumt einen bösen Traum. König Herodes (Dieter Spörrli) ist eifersüchtig und hasst den neuen König, Christus. Deshalb will er alle Kinder töten lassen.



Maria (Marzia Brunner) und Josef wandern nach Bethlehem.



Josef und Maria freuen sich über die Geburt Christi. Das breite, weisse Gewand des Engels (Erika Brunner) bedeutet das Licht und die Freude. Der Engel verkündigt die frohe Botschaft.



Die drei Könige aus dem Morgenland (Edgar Lengen, Bernhard Kober, Remo Berni) entdecken den neuen Stern am Himmel. Sie folgen seinem Lichtstrahl nach Bethlehem.



Die Hirten (Linus Engster, Vanita Büttiker) und die drei weisen Könige finden Jesus, Maria und Josef und beschenken sie. Maria und Josef sind erstaunt. Im ersten Teil des Spiels wirkten mit: Bernhard Kober, Natascha Ruf, Melanie Ruf, Isabelle Cicale.